

den Stadtkassenrechnungen allerlei persönliche Verhandlungen inzwischen stattgefunden zu haben<sup>58</sup>. Doctor Henricus Stromer und der Spitalmeister Wolf Puschinger waren beim Kurfürsten in Lochau. Auch Boten gingen hin und her<sup>59</sup>.

Im Jahre 1524 ist wieder von einer Urteilsverkündung in Torgau<sup>60</sup> die Rede, zu der die Bürgermeister Abt und Morch mit den Doktoren Auerbach und Fachs sich begeben haben und eine Weinspende bekommen<sup>61</sup>. Von dem Inhalt der Eröffnung ist uns nichts bekannt. Anscheinend fiel sie für die Leipziger nicht günstig aus.

Wie feindlich die Stimmung des Rates gegen den Ritter war, geht aus einem Eintrag der Stadtkassenrechnung über einen großen Grundstückskauf hervor. In dem Bericht über die Erwerbung der Kohlgärten in Reudnitz und Tuttschendorf von Curt Meisenberg wurde der Preis als zu hoch bezeichnet, aber der Ankauf damit begründet, „dieweil er Rudolf von Bunaw hofmeister und andere Adelige auch darumb gekauft, umb vormeidung boßer nachpaurchaft willen“<sup>62</sup>.

Kurfürst Friedrich war am 5. Mai 1525 gestorben, aber der Prozeß ging weiter. Am 25. August wurde von den drei Räten beschlossen<sup>63</sup>:

<sup>58</sup> A. a. O., Bl. 127a/132a: Doctor Henricus Stromer und Wolf Puschinger sind von Johannis spitals wegen des urtels halben zwischen hern Rudolfen von Bunaw und das hospital belangende angeregt, auch umb dye stewr von des spitals holtze beim churfursten zu Sachsen zur Lochow gewesen und vortzert 1 schock 49½ gr.

<sup>59</sup> A. a. O., Bl. 136b: Peter Frommen botenlohn zum churfursten gegen Hertzberg und von dannen wieder gegen der Lochaw im großen gewitter citra festum visitationis Marie mit briven S. Johannis spitals holtz belangend ... 13 gr.

<sup>60</sup> A. a. O., Bd. 36, Bl. 127a: Burgermeister Abt, burgermeister Morch, doctor Aurbach und doctor Fachs, als sie zu Torgaw in S. Johans sachen gewest und ein urtel angehort, vorzert III schock 15 gr. Eisdem zu fuhrlon 3 tage geben 36 gr.

<sup>61</sup> Ebenda, Bl. 130a: Den bürgermeistern Abt und Morchen, auch doctor Aurbach und Fachßen, als sie in S. Johans sachen gein Torgaw gezogen, gefallet 2 kannen malvasir, 7 kann. reyniß und 2 kann rotweyn, thut alles 27 gr 6 S. Bl. 127a. Nicklas Wild sabbato post Petri Paul zerunge kegen Torgaw, als er brive und setze in S. Johans sachen dohyn bracht 13 gr. — Bl. 136a. Eynem boten gein Torgaw zum Churfürsten umb fürbescheid in S. Johans sachen 7 gr.

<sup>62</sup> Stadtkassenrechnung Bd. 36, Bl. 140a, b.

<sup>63</sup> LK I. Tit. I, Nr. 25a, b, II. Teil, Bl. 57a, b; Sommerlatten = Sommersprößlinge. Weigand, Deutsches Wörterbuch 5, II, 887, 77.